

One-Shots

Yu/Ka (Kapitel 17 läd + passendes Charabild)

Von VampirWolfYuriy

Kapitel 3: Feuerkind

Und wieder ein Kapitel von mir in dieser One-Shot reihe...

Die Idee kam mir auf der Arbeit als ich heimlich Musik gehört habe *grins*
hoffe es gefällt euch..*knuddl*

Yuriy und Kai sitzen wie immer zusammen auf dem Sofa und schauen TV. Ruhig liegt der Arm des Älteren Russen auf der Schulter seines Schatzes, welcher sich an seinen großen rothaarigen Freund anschmiegte. Eine friedliche und beinahe Harmonische Stille liegt um das süße Paar und der Duft eines kleines Zitronenbäumchens liegt in der Luft...

Da beide Tagsüber arbeiten mussten hatten sie nur ihre Abende für einander, doch diese genossen sie aus Vollenzügen, während der Raum dunkel war. Nur der Fernseher und eine kleine rote Kerze auf dem Tisch erhellten ihre Zweisamkeit...

Plötzlich wurden die Nachrichten unterbrochen und es wurde von einem Unglück berichtet. Ein Mehrfamilien ist abgebrannt und hat dabei mehrere Opfer gefordert. Die beiden Russen starrten auf die schrecklichen Bilder, doch ihre Emotionen waren völlig verschieden. Kai sah die Bilder mit Trauer und Schmerz an, während Yuriy völlig fasziniert, ja beinahe erregt war. Er liebte das Feuer und war von ihm fasziniert. Vielleicht auch der Grund warum Kai sein fester Freund war. Denn jener war wie ein Feuer...ein tobende Feuer. Also was wollte er mehr?

Fest drückte der rothaarige seinen Freund näher als er bemerkte wie traurig Kai war. Bei dem Brand waren auch mehrere Kinder ums Leben gekommen, auch wenn man ihre Leichen nicht zeigte, wussten beide Russen, was ein Brand für verherrende Folgen und was für einen Schrecklichen, qualvollen Tod hatte...Man litt lange, bevor man endlich erlöst wurde....Seufzend küsste Yuriy die Stirn seines kleinen und hauchte ihm beruhigende Worte zu. In diese Hinsicht war Kai manchmal weich, auch wenn er das nur vor Yuriy zeigte...

Während Kai weiterhin gebannt auf den Fernseher starrte, waren Yuriys blaue Augen leer und nachdenklich. Sie blickten ins Leere, während er so den Gedanken nachhing.

Er erinnerte sich an damals zurück....an seine Zeit als er kleiner war und bei seinen Eltern gelebt hatte. Lange bevor er Kai kennen lernte...lange, lange vorher~

Ein kleiner rothaariger Junge streifte durch das Gebäude. Es war nicht gerade groß, doch hatte es genügend Zimmer für die beiden Leute, die darin wohnten. Yuriy und sein Vater. Ein Säufer und Schläger. Der arme Junge.....so vieles musste er durchstehen. Jeden Abend kam sein Vater betrunken nach Hause und schlug auf den Jungen ein, bevor dieser blutend und bewusstlos zu Boden ging. Die roten Haare hingen immer auf die Schultern herab und die blauen Augen wirkten kalt und leer...er war nur noch eine Hülle. Nur noch eine Hülle, die durch das Leben ging zu dem sie verdammt war...

Sein kleiner Körper war mit blauen Flecken, Kratzern und zahlreichen anderen Wunden übersät und wund. Es gab niemand, der ihm helfen konnte. Seine Mutter? Die kannte er nicht mal....Sein Vater? Dem machte es nur Spaß seinen Sohn leiden zu sehen....

Sonst gab es niemanden. Niemand für den kleinen Jungen....

So verzog sich Yuriy immer in sein kaltes Zimmer. Es war so leer und kahl wie er sich fühlte. Erneut hatte er Prügel bekommen und so schlang er seine Arme um den kleinen, zierlichen und zittrigen Körper. Er wollte sich selbst Wärme und Halt spenden, etwas, was man normalerweise von anderen bekam...so dachte Yuriy jedenfalls.....nur war dem nicht so.

Ein großer Blutgruß war an seiner Wange und die Augenbraue aufgeplatzt und blutete, so dass Yuriy das linke Auge geschlossen hielt...Traurig und einsam starrte er auf den Boden. Yuriy wünschte sich in diesem Moment zu weinen. Aber es ging nicht mehr. Er hatte keine Tränen mehr, denn diese waren ihm alle vergangen und die Kraft dafür ebenso.....nein.....er konnte einfach nicht mehr.

Müde schloss er die Augen und lehnte sich gegen die kalte Wand. Auch das Atmen fiel ihm schwer, zu viele Schläge hatte er heute gegen die Brust und den Rücken bekommen, zu viele bekam er immer. Egal wohin. Ob Beine, Arme, Bauch, Brust, Rücken oder gar das Gesicht. Nein.....je mehr er blutete, desto mehr schien es seinem Vater zu gefallen...

Es war hoffnungslos. Ein richtiges Leben war hoffnungslos.... zumindest dachte Yuriy so immer....

~~~~~

Doch eines Abends war Yuriy wieder zusammen geschlagen worden, wenn der Vater

heute auch mal nett war und Yuriy nur ein paar Blaue Flecken haben würde...Dennoch schmerzte sein Körper von den Tritten und Schlägen. Mühsam schleppte er sich und sank auf dem Klodeckel zusammen...Er konnte nicht mehr.....er wollte nicht mehr. DAS alles sollte ein Ende haben.....für immer!

Ruhig blickte er sich um, beinahe so als würde er hier im Bad ein Messer finden, dass er sich reinrammen konnte...Doch dann fiel der Blick des jungen auf eine kleine Pappschachtel. Streichhölzer...

Vorsichtig nahm er die in die Hand. Es war das erste mal, dass er sie in der Hand hielt. Sein Vater hatte es ihm bisher immer verboten...noch ein grund sie genauer anzusehen...So zog er die Schachtel auf und nahm eines der Stäbchen heraus. Musternd blickte er das Holz an, bevor er sie einfach an der Schachtel entlang zog und das eine so Entflammen ließ. Überrascht weiteten sich die blauen Augen. //Wow....// Gebannt starrte er das neue Spielzeug an. Die rot-gelbe Flamme züngelt immer wieder nach oben, beinahe so als wolle es dem Himmel entgegen...Doch plötzlich spürte Yuriy einen sengenden Schmerz in den Fingerspitzen und ließ das Streichholz fluchend fallen, welches im Flug erlosch und auf dem Boden aufschlug, wo es kurz umher rollte und schließlich liegen blieb....

zwar starrten die blauen Augen das Streichholz an, doch wirkten sie abwesend. Er dachte an das kleine Schauspiel gerade eben und lächelte zum ersten mal....Seiner Meinung nach, war das eben wunderschön gewesen....

So drückte er die Schachtel wie einen Schatz an sich und verschwand taumelnd aus dem Bad. Lief langsam durch den Gang und versuchte lautlos am Schlafzimmer seines Vaters vorbei zukommen, der sich hinlegen und schlafen wollte.....und der Rotschopf hatte keine Lust ihm in die Hände zu laufen...//Geschafft! ....// Endlich an der Haustüre angekommen öffnete er sie und verließ das Haus...

Musternd stand der kleine Junge davor, bevor er sine Gedanken in die Tat umsetzte...

Flink huschten die kleinen Hände umher. Erneut zog er sein Streichholz aus der Hülle und entzündete es an der Schachtel, bevor er es auf die Schwelle des Hauses legte und wegrannte. Ein paar Meter weiter, setzte er sich vor einen Baum und lehnte sich gegen diesen, während die blauen Augen zu seinem Holzhaus sahen. Fließend schnell breitete sich das Feuer über die Haustüre aus. Es entflammte den Gang, die Teppiche, die Schränke, die Möbel, die Holzfenster und Türen.....auch das Bett seines Vaters und dessen Körper.

Yuriy strahlte regelrecht als er sah wie die Flammen in nur wenigen Minuten aufloderten und durch den Wind angefeuert wurden immer höher zu schlagen. Es war ein schöner Kontrast. Das helle rot-gelbe Feuer gegen den dunkelblauen Nachthimmel. Genau dafür war das Feuer gedacht...und die Farben. Nie wieder würde der kleine Junge diesen Anblick vergessen...

Fest schlossen sich seine kleinen Hände um die Streichholzschachtel. //Meins...// Der Wind wehte immer stärker und die Flammen züngelten in die Höhe und wollten sich dem Himmel entgegen recken, ihn erreichen und streicheln...doch leider geschah das nicht. Plötzlich ertönte ein gellender Schrei und zerbrach die Nachtruhe und das leise knistern und Rascheln des Feuers.

Der Schrei wurde immer lauter und Schiller. Schmerzen, Angst und Pein schwangen darin mit. Es war die Stimme von Yuriys Vater, der langsam von den Flammen verschlungen wurde. Dessen Körper in Flammen aufging und der Schrei ein letztes Stimmliches Glühen seiner lächerlichen Existenz war...

Yuriy genoss das alles...er freute sich, so als hätte er eben das beste Geschenk der Welt bekommen. Und egal wie verrückt das für alle anderen war, für ihn war es wirklich so...Er war frei und glücklich....

Stundenspäter lag das Haus als Asche am Boden. Qualm und Gestank lag über dem Land, während der kleine rothaarige junge durch die Ruinen ging. Das letzte was von seinem Haus übrig war...Ruhig und aufmerksam musterte alles und sog es auf wie ein Schwamm. Nicht genug...es war nicht genug! Noch nicht...Plötzlich stieß er gegen was und die blauen Augen musterten das Ding vor sich...eine Hand.....eine schwarze verkohlte Hand. Und daran der arm und der Rest des Körpers. "Hallo Vater..." lächelte der kleine und ließ sie neben dem verkohlten Skelett nieder. "Ich hoffe dir gefällt mein Geschenk...es war ein schönes Geschenk nicht wahr?" Leicht stupste er gegen die Hand, die zu Asche zerfiel...Murrend zog Yuriy eine Schnute. SO hatte er sich das nun wirklich nicht vorgestellt....doch dann gefiel es ihm und er trat hart in das Skelett. Immer und immer wieder. Auch schlug er darauf und schrie. Immer wieder und wieder. Stärker und Stärker. Lauter und lauter.....allen Frust und angst, Wut und hass ließ er daran aus...

Bevor die Asche des Toten vom Winde erfasst und verweht wurde...

\*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*

Leicht schüttelte Yuriy den Kopf. Das war Jahre Her...sehr viele Jahre...

leicht fuhr er sich durch die Haare und seufzte auf, bevor er Kai auf die Wange küsste. "ich gehe mal schnell für kleine Wölfe..." meinte er lächelnd und verließ das Wohnzimmer. Im bad angekommen nahm er auf dem Toiletten sitz platz und versuchte sich zu fangen. Lange hatte er nicht mehr an DAS denken müssen...Die blauen Augen wirkten trübe und leer. Wie von selbst erhob er sich und ging in den Gang. Langsam öffnete er den Schrank und nahm die kleine Schatulle heraus und aus der den Inhalt, bevor er die leere Schatulle in den Schrank stellte und diesen Schloss. Fest drückte er den Gegenstand an sich und mit langsamen Schritten ging er durch den Gang. Mustern sah er das kleine etwas in der Hand an und lächelte sofort. Ja.....seine hand fühlte sich sofort warm an und dieses Gefühl verbreitete sich in seinem ganzen Körper. Dieses wohlige Gefühl, dass er nur selten hatte..

Draußen angekommen schloss er die Türe hinter sich und lehnte sich dagegen. Kurz hielt er die blauen Augen geschlossen und seufzte auf, bevor er sich dem Gegenstand in seiner hand widmete.

Ruhig und gelassen öffnete er die Schachtel und zog ein Streichholz hervor. Es war die Schachtel von damals und das letzte Streichholz...das letzte..//irgendwie traurig,,,,// schoss es dem Rotschopf durch den Kopf. Wie von selbst machte er einen schritt von der Tür weg und drehte sich zu dieser, während er den Kopf des Streichholzes über den Schachtelrand zog und dieses so Feuer fing. ein glänzender, warmer schein trat in Yuriys eisblaue Augen, während er das Züngeln des Feuer beobachtete. Dann hob er den blick gen Das Haus, dass Kai und ihm gehörte...

Im selben Moment öffnete er die Finger und ließ das Streichholz auf den kleinen Willkommens-Teppich fallen ...